



Schwäbisch Gmünd, 28.01.2020
Gemeinderatsdrucksache Nr. 017/2020

Vorlage an

Gemeinderat

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

Instandsetzung Remsbrücke Buchauffahrt - Vergabebeschluss -

Anlagen:

Anlage 1: Ausschreibungsplan Bauphasen – Brückensanierung mit Straßen- und Kabelbau

Anlage 2: Aufteilung des günstigsten Angebots auf die Kostenträger Stadt, Land und Stadtwerke

Anlage 3: Zuwendungsbescheid VwV kommunaler Sanierungsfonds Brücken

Anlage 4: Bieterübersicht

Beschlussantrag:

Der gemeinsamen Vergabe der erforderlichen Bauarbeiten zur Instandsetzung der Remsbrücke Buchauffahrt und damit verbundene Straßenbaumaßnahmen außerhalb der Brücke an die Firma Leonhard Weiss, Göppingen, mit einem Gesamtkostenvolumen von 1.955.285,06 € wird zugestimmt.

Davon betragen die Kosten für die Instandsetzung der Brücke 1.356.284,68 € und für den Straßenbau außerhalb der Brücke 599.000,38 €.

Der Eigenanteil der Stadt einschließlich der anteiligen Nebenkosten beträgt für beide Maßnahmen 1.058.371 €.

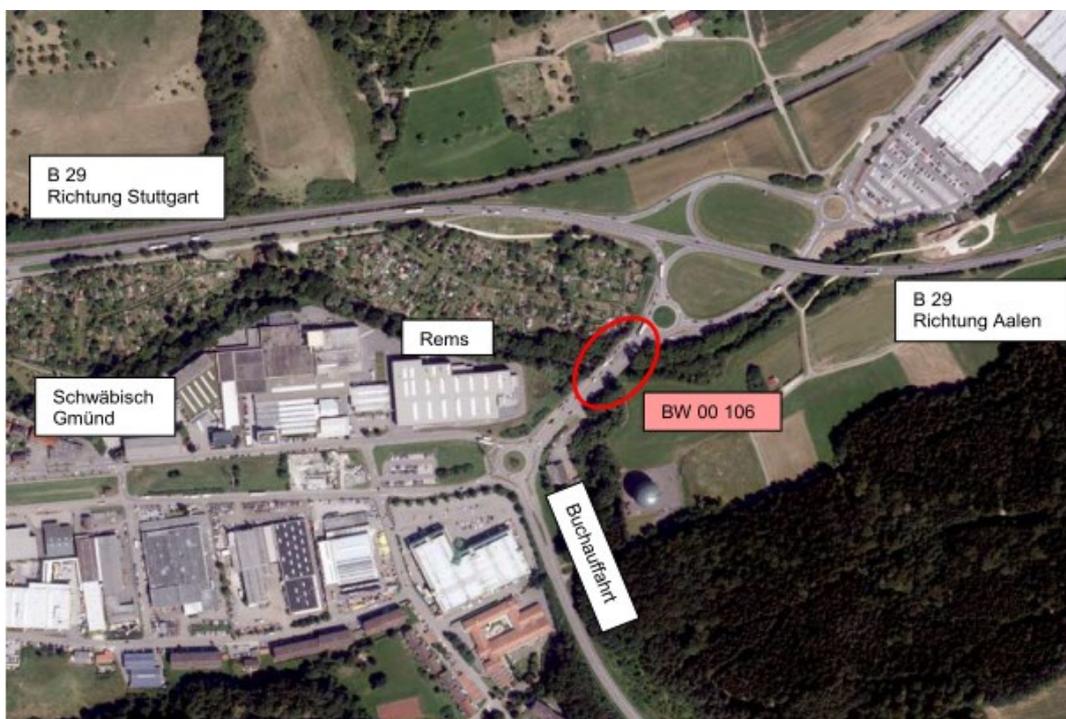
Die Kosten für Kabelbauarbeiten außerhalb der Brücke belaufen sich auf 179.682,62 € und werden von den Stadtwerken direkt beauftragt.



Sachverhalt und Antragsbegründung:

Am östlichen Stadtrand von Schwäbisch Gmünd liegt die Remsbrücke BW-Nr. 00 106, die im Zuge der Ortsdurchfahrtsstraße Buchauffahrt die Anschlussstelle Schwäbisch Gmünd-Ost an die B 29 mit der Stadt Schwäbisch Gmünd und der Buchauffahrt verbindet.

Das Bauwerk wurde 1964/1965 als einfeldrige Spannbetonbrücke mit einer Spannweite von 32,85 m und Plattenbalkenquerschnitt hergestellt. Der Überbau ist zweigeteilt mit Mittelfuge und die Rems wird mit einem Kreuzungswinkel von ca. 51 ° überquert.



Im Zuge der turnusmäßigen Bauwerksprüfungen nach DIN 1076 wurden in der Vergangenheit am Bauwerk viele Schäden festgestellt, die die Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit beeinträchtigen. U. a. liegen viele Betonschäden und Undichtigkeiten vor. Die Zustandsnote im Zustandsbericht von 2017 beträgt 3,0. Um eine weitere Schadensausbreitung und –zunahme zu verhindern, soll das Bauwerk instand gesetzt und soweit möglich, auch Schadensursachen durch konstruktive Verbesserungen beseitigt werden.

Die Sanierung der Brücke durch die Stadt ist zudem Voraussetzung für die vom Gemeinderat mit der Drucksache 092/2017 am 10.05.2017 beschlossene Umstufung der Buchauffahrt zur Landesstraße (L 1161) und ist in der Vereinbarung zwischen der Stadt Schwäbisch Gmünd und dem Land Baden-Württemberg auch entsprechend enthalten.



Mit der Umstufung der Buchauffahrt geht die Unterhaltungslast an das Land über.

Im Vorfeld wurde ein Förderantrag nach der Verwaltungsvorschrift kommunaler Sanierungsfonds Brücken gestellt und in Höhe von 534.000 € bewilligt (Anlage 3).

An der Straßenbaumaßnahme außerhalb der Brücke beteiligt sich das Land mit voraussichtlich 622.960 €. Um zukünftige Verkehrssperrungen für den erforderlichen Straßenbau westlich und östlich der Remsbrücke Buchauffahrt zu umgehen wurde der Straßenbau in diesem Bereich in Abstimmung mit dem RPS geplant und ausgeschrieben. Das RPS sagt die Kostenübernahme mit anteilig 4% Verwaltungskosten zu.

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung wurden Angebote von 3 Firmen abgegeben. Nach Prüfung der Angebote erwies sich das Angebot der Firma Leonhard Weiss, Göppingen, mit 2.134.967,68 € als das Wirtschaftlichste.

Finanzierung:

Bezeichnung	Kosten
Baukosten (Vergabe) brutto	2.134.968 €
Vorabmaßnahmen brutto	30.046 €
Nebenkosten brutto	230.000 €
Gesamtsumme brutto	2.395.014 €
Stadtwerke: 20 kV Kabel	179.683 €
Land, Kostenbeteiligung Straßenbau außerhalb der Brücke	622.960 €
Zuwendung (bewilligt) kommunaler Sanierungsfonds Brücken	534.000 €
Eigenanteil Stadt brutto	1.058.371 €

Im Haushaltsplanentwurf 2020 sind bei der Investitionsnummer 5410T-0001 für die Instandsetzung der Brücke Auszahlungen in Höhe von 1.570.000 € und Einzahlungen aus der bewilligten Landesförderung in Höhe von 534.000 € vorgesehen.

Für die Straßenbaumaßnahmen außerhalb der Remsbrücke sind für das Jahr 2020 bei der Investitionsnummer 5410T-0002 Auszahlungen in Höhe von 710.000 € und Einzahlungen aus der Kostenerstattung vom Land in Höhe von 650.000 € eingeplant.

Die Vergabe erfolgt auf die im Haushaltsplan 2019 bei der Haushaltsstelle 02.6300T140.9516 für die Sanierung der Remsbrücke etatisierten Verpflichtungsermächtigung (600.000 €) sowie auf die im Jahr 2019 nicht benötigte VE bei der Haushaltsstelle 02.3125H101.9400 (Creative Hall Assisted Living). Die bereits etatisierten Mittel für die Sanierung der Brücke aus den Jahren 2019 und 2018 können nicht als Haushaltsausgabereist in den neuen doppischen Haushalt 2020 übernommen werden.